

Unser Digitalplan für Lilienthal:



- Politik zugänglicher machen
- Effizienzsteigerung in der Verwaltung
- Zugang gewährleisten
- Schulen ausstatten
- Live-Streams von politischen Sitzungen

Veränderung beginnt mit Deiner Stimme.

12.9. Kommunalwahl

26.9. Bundestagswahl

Schon gewusst?

Wählen geht schon bis zu 6 Wochen vor dem Wahltermin - per Brief und persönlich im Amt.

gruene.de/briefwahl



**Hast Du Fragen oder Anregungen?
Hier kannst Du uns erreichen.**

 Bündnis-90-Die-Grünen-Lilienthal

 [_gruene_lilienthal/](https://www.instagram.com/_gruene_lilienthal/)

 vorstand@gruene-lilienthal.de

 <https://gruene-lilienthal.de/>

Wahlkreisbüro Osterholz
Bahnhofstr. 88
27711 Osterholz-Scharmbeck

Unser vollständiges Programm „Lilienthal 2030“ gibt es online:



BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Lilienthal



Für Effizienz: Technik nutzen.

Veränderung beginnt hier.



Fotos: Pixabay

Lilienthal FürÄndern.

Große Herausforderungen wie die Klimakrise sind nur gemeinsam zu bekämpfen. Schon deshalb sind größtmögliche Öffentlichkeit, Austausch mit der kommunalen Politik und beispielsweise Livestreams von Rats- und Ausschusssitzungen selbstverständlich. Zur Bürger*innennähe und Transparenz gehört spontane Handlungsfähigkeit. Reaktionszeiten öffentlicher Stellen müssen verkürzt und Anliegen von Bürger*innen schneller bearbeitet werden können.

Das spart Zeit und Ressourcen und soll zusätzliche Services ohne Mehraufwand gewährleisten - es geht ausdrücklich um Effizienzsteigerung, nicht darum, Abläufe ohne Grund zu elektrifizieren und zusätzliche Ressourcen zu verbrauchen.

Die Corona-Krise hat uns den großen Nachholbedarf bei der Digitalisierung in Lilienthal vor Augen geführt: Digitaler Unterricht für unsere Schüler*innen ist sowohl ein Problem, weil zu häufig Hause kein schnelles Internet verfügbar ist, als auch, weil die Schulen dafür nicht ausgestattet waren und sind.

Bürgernähe und Transparenz

- Livestreams aller öffentlichen Sitzungen im Internet
- Optimierung von Verwaltungsaufgaben durch digitale Prozesse
- Verkürzung von Reaktionszeiten und schnelle Bearbeitung der Bürger*innen-Anliegen

- E-Government
- Schaffung einer dauerhaften Stelle als IT-Koordinator*in
- Strikte Anwendung der EU-Datenschutzrichtlinien
- Nutzung von Cloud-Diensten ausschließlich deutscher Unternehmen und Konsortien
- Zügige Umsetzung der Anforderungen des OZG (Online-Zugang-Gesetz)

Digitalisierungsoffensive im Bildungsbereich

- die technische Ausstattung der Schulen muss den Anforderungen des digitalen Alltags außerhalb der Schule widerspiegeln. Aus diesem Grund müssen die Mittel aus dem Digitalpakt nicht nur zeitnah abgerufen, sondern auch umgesetzt werden.
- Intensivierung und Koordinierung der Zusammenarbeit von Schule, Verwaltung und Eltern durch unterstützende Programme und Apps
- Unterstützung zur Umsetzung neuer Lernkonzepte durch Nutzung digitaler Lernplattformen
- Förderung und Schaffung von Weiterbildungsangeboten im Bereich Medienkompetenz
- Programme zur Stärkung des Frauenanteils in den sog. MINT-Berufen